

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Lampersbach, Dr. Pohle, Orgaß
und Genossen**

**betr. Rechtsverordnung nach § 20 des Gesetzes zur
Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wann wird der Bundesminister für Wirtschaft die nach § 20 des Gesetzes zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete notwendige Rechtsverordnung, deren Grundzüge bei der Beratung dieses Gesetzes in den Ausschüssen des Deutschen Bundestages von Vertretern der Bundesregierung vorgetragen worden waren, erlassen?
2. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß die in dieser Rechtsverordnung festzusetzenden Kriterien für die sogenannte optimale Unternehmensgröße eine wichtige Entscheidungshilfe für die Bergbauunternehmen an der Ruhr bei ihren Überlegungen über einen wirkungsvollen Zusammenschluß sind?
3. Ist die Bundesregierung bereit, dem im Gesetz zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete ausgedrückten Willen des Gesetzgebers zu folgen und die „Gesamtgesellschaft“ nur als eine von mehreren möglichen Formen sogenannter „optimaler Unternehmensgrößen“ im deutschen Steinkohlenbergbau anzuerkennen?

Bonn, den 11. September 1968

**Lampersbach
Dr. Pohle
Orgaß
Budde
Exner
Franzen
Dr. Frerichs
Hauser (Bad Godesberg)**

**Horten
Dr. Kraske
Mick
Porten
Dr. Rinsche
Ruf
Winkelheide**